

Fußbodenheizung:

Die Fußbodenheizung gehörte früher zu den exklusiven Varianten bei der Wahl der Heizflächen in einem Gebäude. Durch den steigenden Komfortbedarf und günstige bauphysikalische Entwicklung, wie die bessere Wärmedämmung unserer Gebäude, hat sich der verstärkte Einsatz von Fußbodenheizungssystemen immer mehr durchgesetzt.

Eine der wichtigsten Eigenschaften der Fußbodenheizung ist, dass sie im Niedertemperaturbereich arbeitet. Gerade unter der Berücksichtigung von weiter steigenden Energiepreisen und den damit verbundenen Druck unseren Energieverbrauch zu senken liegt hier ein entscheidender Vorteil dieses Heizungssystems.

Weitere positive Eigenschaften der Fußbodenheizung sind:

- Von Personen wird die Wärme vom Fußboden als besonders behaglich empfunden, durch den Selbstregelleffekt sind kaum Einstellungen an der Fußbodenheizung erforderlich daher ist sie sehr komfortabel.
- Es findet nicht wie bei Konvektoren oder Plattenheizkörpern eine Luftumwälzung statt, dadurch wird eine Staubverwirbelung vermieden, die Fußbodenheizung ist hierdurch besonders hygienisch.
- Die Raumtemperaturen können 1 bis 2 °C niedriger liegen, als bei anderen Heizungssystemen, hierdurch entsteht ein gesundes Raumklima durch eine höhere relative Feuchte.
- Da die Rohrschlangen der Fußbodenheizung innerhalb des Estrichs verlegt werden, gibt es keine störenden Elemente wie Heizkörper im Raum. Somit kann bietet die Fußbodenheizung für die Architektur große Spielräume.
- Die Fußbodenheizung selber benötigt eigentlich keine Wartung, wenn man mal davon absieht, dass auch eine Fußbodenheizung, hin und wieder gespült werden sollte, damit die Anlage nicht verschlammmt. Durch die heute hauptsächlich eingesetzten mehrfach vernetzten PE Rohre oder Kupferrohre ist gewährleistet, dass die Fußbodenheizung lange hält.